



Präsident Trump plant, Englisch zur Amtssprache der Vereinigten Staaten zu machen

- Andrew Miiller
- [03.03.2025](#)

Die Vereinigten Staaten haben in ihrer 249-jährigen Geschichte noch nie eine offizielle Sprache gehabt. Das wird sich jetzt ändern. Präsident Donald Trump plant, eine Verordnung zu unterzeichnen, die Englisch zur Nationalsprache machen soll.

Laut einer Erklärung eines Beamten des Weißen Hauses vom 28. Februar wird diese bevorstehende Verfügung auch eine Verfügung des ehemaligen Präsidenten Bill Clinton aufheben, die von Bundesbehörden und Empfängern von Bundesmitteln verlangt, Nicht-Englischsprechenden Sprachhilfen bereitzustellen. Der Erlass soll die nationale Einheit fördern.

Amtssprache: Da die ersten 13 Staaten Amerikas britische Kolonien waren, ist Englisch die am häufigsten gesprochene Sprache in Amerika. Dabei werden in dem Land zwischen 350 und 430 Sprachen gesprochen.

Laut der American Translators Association können etwa 25 Millionen Amerikaner kein Englisch sprechen. Dies ist ein großes Problem für die nationale Einheit, da diese Menschen eher ein Gefühl der Loyalität gegenüber Nationen empfinden, in denen ihre Muttersprache gesprochen wird. Die Etablierung des Englischen als Nationalsprache würde helfen, eine amerikanische Identität zu schaffen.

Nationale Kultur: Vor ein paar Jahren wurde die Abgeordnete Marjorie Taylor Greene verurteilt, weil sie gesagt hatte, dass „Amerika eine Nation mit einer Grenze und einer Kultur ist, die durch einen gemeinsamen Respekt vor den einzigartig angelsächsischen politischen Traditionen gestärkt wird.“ Aktivisten, Gelehrte und selbst andere Republikaner nannten sie eine Rassistin. Es ist jedoch nicht rassistisch, festzustellen, dass die Sprache und die politische Kultur Amerikas ihren Ursprung bei den Angeln, Sachsen, Friesen und Jüten haben.

Andere Ethnien sind willkommen, nach Amerika einzuwandern und seine Sprache und Kultur zu übernehmen. Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass Redefreiheit, Versammlungsfreiheit, Handelsfreiheit, Religionsfreiheit, Gleichheit aller Menschen und eine begrenzte Regierungsgewalt zu den angelsächsischen politischen Traditionen gehören. Die Tatsache, dass Sie Englisch sprechen, macht dies noch deutlicher.

Antike Ursprünge: In seinem populärsten Buch, [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#), bewies der verstorbene Herbert W. Armstrong, dass die Angeln und Sachsen von den verlorenen israelitischen Stämmen Ephraim und Manasse abstammen. Diese erstaunliche Wahrheit bedeutet, dass viele angelsächsische politische Traditionen nicht von ihnen selbst erdacht wurden, sondern direkt von den verlorenen 10 Stämmen des alten Israel stammen.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Sind die „angelsächsischen“ Werte wirklich rassistisch?“](#)